

## Antrag auf Genehmigung einer öffentlichen Veranstaltung

### Veranstalter/in

Veranstalter/in \_\_\_\_\_

Verantwortliche/r \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

Telefon/ E-Mail \_\_\_\_\_

Mobil \_\_\_\_\_

Telefonische Erreichbarkeit während der Veranstaltung \_\_\_\_\_

### Angaben zur Veranstaltung

Bezeichnung der Veranstaltung \_\_\_\_\_

Ort, Lage und Platz der Veranstaltung (Lageplan bzw. Aufbauplan ist beizufügen)

\_\_\_\_\_

Art der Veranstaltung    regional                       überregional

regional = Personenkreis beschränkt sich überwiegend auf Angehörige eines Vereins, eines beschränkten Kunden-/Interessenkreises aus der Gemeinde

überregional = Veranstaltung zieht Personenkreis von außerhalb der Gemeindegrenze an

### Veranstaltungstage

Datum	Uhrzeit von	Uhrzeit bis

### Geplanter Aufbau

Datum \_\_\_\_\_

Uhrzeit von \_\_\_\_\_ Uhrzeit bis \_\_\_\_\_

### Geplanter Abbau

Datum \_\_\_\_\_

Uhrzeit von \_\_\_\_\_ Uhrzeit bis \_\_\_\_\_

## Weitere Angaben

### Toilettenanlagen

Anzahl der...

WC Anlagen für Männer \_\_\_\_\_ WC Anlagen für Frauen \_\_\_\_\_

Urinale / lfd. Meter Rinne \_\_\_\_\_ (Anzahl/Meter)

### Festzelt/e

Nein

Ja

Anzahl \_\_\_\_\_ Fläche (m<sup>2</sup>) \_\_\_\_\_

Sitzplätze \_\_\_\_\_

### Gasanlagen

Werden gasbetriebene Geräte benutzt?  Nein  Ja

Art der gasbetriebenen Geräte \_\_\_\_\_

**Zur Durchführung der vorstehend genannten Veranstaltung/en wird/werden folgende Erlaubnis/se, Genehmigung/en oder Ausnahmegenehmigung/en beantragt:**

## **Antrag auf Erteilung einer Gestattung zum Ausschank von alkoholischen Getränken gemäß §§ 5; 6; 12 Gaststättengesetz**

Aus einem besonderen kurzfristigen Anlass kann Ihnen der Betrieb einer „erlaubnispflichtigen Gaststätte“ unter erleichterten Voraussetzungen, vorübergehend und bis auf Widerruf gestattet werden. Ein besonderer Anlass liegt vor, wenn die betreffende gastronomische Tätigkeit an ein kurzfristiges, nicht häufig auftretendes Ereignis anknüpft, das außerhalb der gastronomischen Tätigkeit selbst liegt. Besondere Ereignisse können etwa sein: Jubiläumsfeste, Sportveranstaltungen, Vereinsveranstaltungen, Märkte und Ähnliches.

Voraussetzungen:

Sie dürfen die Besucher nur im Rahmen eines besonderen Ereignisses mit Speisen und Getränken versorgen. Als Veranstalter müssen Sie die maßgeblichen rechtlichen Bestimmungen (z.B. Jugendschutz, Jugendarbeitsschutz, Infektionsschutz, Brandschutz, lebensmittel- und hygienerechtliche Vorschriften, Preisaushang) bei der Durchführung der Veranstaltung beachten.

### **Art und Anzahl der Verkaufseinheiten**

Die Abgabe folgender Speisen und Getränke zum Verzehr an Ort und Stelle ist geplant

---

<input type="checkbox"/> Stand/ Pavillon	_____	<input type="checkbox"/> Wagen	_____
<input type="checkbox"/> Getränkestand	_____	<input type="checkbox"/> Festzelt	_____
<input type="checkbox"/> mobile Schankanlage	_____	<input type="checkbox"/> sonstiges	_____
Alkoholische Getränke	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	

## **Antrag auf Verkürzung der Sperrzeit gemäß §§ 5; 12; 18 Gaststättengesetz**

Für Gaststätten und öffentliche Vergnügungsstätten ist eine allgemeine Sperrzeit festgesetzt. In dieser Zeit müssen die Gaststätten ihren Betrieb einstellen. Beginn der Sperrzeit ist unter der Woche: 3 Uhr, am Wochenende (in der Nacht zum Samstag und zum Sonntag): 5 Uhr. Allgemeines Ende der Sperrzeit ist 6 Uhr. Unter bestimmten Voraussetzungen kann die Behörde die Sperrzeit im Einzelfall (zugunsten einzelner Betriebe) verlängern, befristen, widerruflich verkürzen oder aufheben. In der Regel reichen diese Zeiten aus. Voraussetzungen für eine Sperrzeitverkürzung sind: Vorliegen eines öffentlichen Bedürfnisses oder/und Vorliegen besonderer örtlicher Verhältnisse.

### **Dauer der beantragten Sperrzeitverkürzung**

Datum \_\_\_\_\_ Uhrzeit: von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Begründung

---

## Antrag auf Erteilung einer Sondernutzungserlaubnis zur Nutzung öffentlicher Straßen, Wege oder Plätze

Eine Sondernutzung liegt vor, wenn Sie eine öffentliche Straße (verkehrlich nutzbare Straßenfläche), einen Weg oder einen Platz über das normale Maß hinaus nutzen. Diese Sondernutzung müssen Sie genehmigen lassen. Zu den genehmigungspflichtigen Sondernutzungen gehört beispielsweise das Aufstellen von: (Schutt/Müll-) Containern, Absperrungen, Ständen, Werbetafeln ....

### Ort, Dauer der beantragten Sondernutzung (Aufbau/ Abbau)

Datum \_\_\_\_\_ Uhrzeit: von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

### Art der beantragten Sondernutzung

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Aufstellen von Werbeträgern              | <input type="checkbox"/> Plakatierung                    |
| <input type="checkbox"/> Be- u. Entladen von Fahrzeugen           | <input type="checkbox"/> Aufstellen von Verkaufsauslagen |
| <input type="checkbox"/> Abstellen von Fahrzeugen u. Anhängern    | <input type="checkbox"/> Aufstellen von Verkaufsständen  |
| <input type="checkbox"/> Aufstellen von Arbeitsbühnen, Festbühnen |  |
| <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____                         |  |

### Umfang der beantragten Sondernutzung

Inanspruchnahme einer

- |   |   |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Feldwegfläche    | von _____ m Länge & _____ m Breite = _____ m <sup>2</sup> |
| <input type="checkbox"/> Gehwegfläche     | von _____ m Länge & _____ m Breite = _____ m <sup>2</sup> |
| <input type="checkbox"/> Parkplatzfläche  | von _____ m Länge & _____ m Breite = _____ m <sup>2</sup> |
| <input type="checkbox"/> Sonstigen Fläche | von _____ m Länge & _____ m Breite = _____ m <sup>2</sup> |

bei einer verbleibenden Restbreite des/der

- |   |             |
|---|-------------|
| <input type="checkbox"/> Feldwegfläche    | von _____ m |
| <input type="checkbox"/> Gehwegfläche     | von _____ m |
| <input type="checkbox"/> Parkplatzfläche  | von _____ m |
| <input type="checkbox"/> Sonstigen Fläche | von _____ m |

## Antrag auf Ausnahmegenehmigung von den Regelungen zum Schutz gegen Lärm

Bei größeren Veranstaltungen, insbesondere wenn diese im Freien stattfinden, kommt es immer wieder zu Störungen der umliegenden Wohnnachbarschaft durch Lärm. Besonders störend ist dieser Lärm in der Abend- und Nachtzeit, weil in diesem Zeitraum ein gesteigertes Ruhebedürfnis der Anwohner vorliegt.

Da die Freizeitlärm-Richtlinie in Baden-Württemberg nicht eingeführt ist, wird zur Beurteilung des Lärms insbesondere die sogenannte TA Lärm (Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm, in Verbindung mit der VDI 3770 (Emissionskennwerte technischer Schaltquellen - Sport- und Freizeitanlagen) etc. als **Orientierungshilfe** herangezogen. Werden die Lärmrichtwerte der TA Lärm überschritten, liegen regelmäßig schädliche Umwelteinwirkungen im Sinne des Bundes-Immissionsschutzgesetzes vor.

In der Nähe der Wohnbebauung sollte grundsätzlich eine lärmintensive Beschallung um **22.00 Uhr** beendet sein. Nur in begründeten Einzelfällen (z.B. bei Traditionsfesten) ist ein späteres Ende der Veranstaltung immissionsschutzrechtlich zulässig, wenn eine entsprechende Abwägung stattgefunden hat.

### Zeitraum der (Musik-)Darbietungen

Datum _____	Uhrzeit: von _____	bis _____
Datum _____	Uhrzeit: von _____	bis _____
Datum _____	Uhrzeit: von _____	bis _____

Der Veranstalter erklärt hiermit, den Bund, das Land Baden-Württemberg, die Landkreise, die Gemeinden und sonstige Körperschaften des öffentlichen Rechts von allen Ersatzansprüchen freizustellen, die aus Anlass der Veranstaltung auf Grund gesetzlicher Haftpflichtbestimmung von Teilnehmern oder von Dritten erhoben werden. Er hat ferner die Wiedergutmachung aller Schäden zu übernehmen, die auch ohne eigenes Verschulden von Teilnehmern durch die Veranstaltung oder aus Anlass Ihrer Durchführung an den zu benützenden Straßen einschließlich der Verkehrszeichen und —einrichtungen sowie an Grundstücken (Flurschäden) entstehen. Im Übrigen bleiben die gesetzlichen Vorschriften über die Haftpflicht des Veranstalters unberührt.

### Freistellungserklärung:

Mit der Unterschrift des Antragstellers wird bestätigt, dass bei einer Erlaubniserteilung die Gemeinde und ihre Bediensteten von allen Ansprüchen – auch Dritter – bei Ausübung der Sondernutzung befreit sind.

Anträge müssen **mindestens 3 Wochen vor dem Termin** der geplanten Veranstaltung vorliegen. Unerlaubte Veranstaltungen stellen eine Ordnungswidrigkeit dar, die entsprechend geahndet werden.

\_\_\_\_\_  
Ort

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Antragsteller/in